

Rückert, Friedrich: 41. (1838)

- 1 Wir haben, spricht der Herr, der Erde Schmuck bereitet,
- 2 Damit daran geprüft sei, wer durch's Leben schreitet.

- 3 Wer nach dem Schmucke hascht und sich darin verfängt,
- 4 Gelangt zum Himmel nicht, weil er am Ird'schen hängt.

- 5 Doch wer mit Füßen tritt den Schmuck und ihn verachtet,
- 6 Hat höhern Sinn, nur daß er zu gewaltsam trachtet.

- 7 Wer mit dem Schmuck sich schmückt, und, wie er Blumen pflückt,
- 8 Sein Ziel hält unverrückt, nur der ist ganz beglückt.

- 9 O freue dich, daß, wo du gehst, an deinen Pfaden
- 10 Die kühlen Schatten stehn, die dich zur Ruh einladen.

- 11 Erquick' und stärke dich, doch nicht in träger Rast
- 12 Vergiß des Weges, den du noch zu machen hast.

(Textopus: 41.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3190>)